

# PRESSEMITTEILUNG

## PRESSEMITTEILUNG

Bildungspolitik

Nr. 322/14 vom 13. Juni 2014

### **Heike Franzen zu Regionalschulen: Chaos auch auf Wendes nächster Baustelle**

CDU-Bildungsexpertin Heike Franzen hat Bildungsministerin Professor Waltraud Wendt angesichts der Medienberichte auf NDR 1 Welle Nord über deutliche Kritik des Landeselternbeirates der Regionalschulen am Management der Zwangsumwandlung der 70 Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen erneutes Versagen in einem weiteren Themenfeld vorgeworfen:

„Auch auf dieser Baustelle im Bildungsministerium herrscht Chaos. Was diese Ministerin anfasst, geht schief. Frau Professor Wendt ist dabei, das gesamte Bildungswesen Schleswig-Holsteins vor die Wand zu fahren – und damit auch die Zukunft des Landes“, erklärte Franzen heute (13. Juni 2014) in Kiel.

Im Januar 2014 hätten SPD, Grüne und SSW die Zwangsumwandlung zum neuen Schuljahr beschlossen. Bereits damals habe sie angemahnt, dass die Schulen dann wenigstens die nötige Unterstützung und die Lehrer die erforderlichen Umschulungsmaßnahmen erhalten müssten. Laut Auskunft der Elternvertreter sei das nicht passiert.

Franzen: „Es geht um ein völlig anderes pädagogisches Konzept. Die Ministerin ist dafür verantwortlich, dass Lehrer nun Kinder unterschiedlichen Leistungsstandes gemeinsam unterrichten müssen, ohne dafür ausgebildet worden zu sein.“

Darüber hinaus müssten auch diese Schulen aufgrund der Bildungsreformen von SPD, Grünen und SSW die Zwangsumwandlung mit einer unzureichenden Lehrerausstattung bewältigen.

„Weniger Personal, keine Unterstützung durch das Ministerium, keine Umschulung – das sind die Voraussetzungen, unter denen diese Schulen arbeiten müssen. Und der Ministerpräsident lobt Professor Wende weiter für ihre tolle Arbeit“, erklärte die CDU-Abgeordnete.